



Pflichtenheft Common Trunc

Rotation Klinik für Unfallchirurgie

Zielsetzungen

- Einblick in das Spektrum der Traumatologie
- Management der häufigen unfallchirurgischen Diagnosen

Praktische Fertigkeiten im Operationsbetrieb:

- Kennen und Einhalten der Regeln der Sterilität und Hygiene, Abwaschen und sterile Abdeckung
- Kenntnisse der chirurgischen Instrumente und Apparate, sichere Knotentechnik für Ligaturen, Annaht von Drainagen
- Beherrschen der verschiedenen Techniken des Hautverschlusses

Klinischer Einsatz

- Führen einer unfallchirurgischen Station (Visiten, Patientenbetreuung, administrative Arbeiten) während 3 Monaten
- Einsatz in der ambulanten Sprechstunde während 3 Monaten
- Teilnahme an interdisziplinären Fallvorstellungen (Orthopädie/Unfallchirurgie)

Operative Tätigkeit

Block A (für nicht fortgeschrittene AA)

1. Variante (Klassischer Common Trunc):

- Wundversorgung, Wunddébridement
- Hautnaht
- Abscessincision/ Kocher-Keilexcisionen
- Bursektomie
- Biopsien, Tumorexcision (cutan, subcutan)
- konservative Frakturbehandlung, Reposition an der oberen und unteren Extremität mit Extension oder Ruhigstellung im Gips
- Metallentfernungen (Schrauben, Spickdrähte)

2. Variante (Alternativer Common Trunc):

- Bülaudrainagen
- Metallentfernungen kompliziert (Platte, Nagel)



- Zentralvenöse Zugänge

Block B (für fortgeschrittene AA)

- Einfache Osteosynthesen basierend auf dem jeweiligen Erfahrungsstand des teilnehmenden AA (in Absprache mit dem Klinikdirektor)

Block A (für nicht fortgeschrittene AA)

Theoretische Weiterbildung

- Selbständiges problemorientiertes Erarbeiten von unfallchirurgischen Themen
- Teilnahme an den klinikinternen Weiterbildungen (AA-Fortbildung, Grand rounds)